

Herrliberg, 11. Februar 2011

MEDIENMITTEILUNG

Jahresabschluss 2010 der EMS-Gruppe

- **Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) auf historischen Höchstwerten**
- **Anhaltend positiver Geschäftsgang**
- **Steigende Rohstoffpreise und starker Schweizer Franken**
- **Ausschüttung einer Jubiläumsdividende**

1. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte 2010 einen **Nettoumsatz** von CHF 1'596 Mio. (1'198) und ein **Betriebsergebnis (EBIT)** von CHF 282 Mio. (222). Damit lagen Umsatz und Betriebsergebnis nicht nur deutlich über Vorjahr, sondern erreichten neue Höchstwerte in der 75-jährigen Unternehmensgeschichte.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der konsolidierte **Nettoumsatz** in Schweizer Franken um 33.2% auf CHF 1'596 Mio. (1'198), während er in lokalen Währungen um 39.6% anstieg. Das sehr gute konjunkturelle Umfeld, der Ausbau der Marktposition in Asien und die realisierten Neugeschäfte resultierten in einer äusserst erfreulichen Absatzentwicklung.

Das Betriebsergebnis (**EBIT**) erreichte CHF 282 Mio. (222) und erhöhte sich um 27.0% im Vergleich zum Vorjahr. Der **EBITDA** betrug CHF 335 Mio. (280) und schloss 19.8% höher als im Vorjahr. Die gute Absatzentwicklung wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Laufend steigende Rohstoffkosten und der starke Schweizer Franken wirkten sich jedoch zunehmend dämpfend auf die Ergebnismarge aus. Die **EBIT-Marge** erreichte 17.6% (18.5%); die **EBITDA-Marge** 21.0% (23.3%).

Das **Finanzergebnis** belief sich auf CHF -1 Mio. (28). Davon betrug währungsbedingte negative Wertberichtigungen CHF 23 Mio.

Der **Nettogewinn** nach Abzug der Steuern betrug CHF 232 Mio. (221) und lag 4.9% über Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf CHF 9.71 (9.66).

Der **Cash Flow** stieg auf CHF 291 Mio. (279) und der **Free Cash Flow** betrug CHF 242 Mio. (241).

Die **Eigenkapitalquote** erreichte hohe 66.5% (59.7%).

Für das Geschäftsjahr 2010 plant EMS die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 6.50 pro Aktie (5.00) und einer zusätzlichen **Jubiläumsdividende** von CHF 6.00 pro Aktie (im Vorjahr Sonderdividende von 5.00). Insgesamt sollen also CHF 12.50 pro Aktie (10.00) zur Ausschüttung gelangen.

Für das Jahr **2011** geht EMS von einer weiterhin positiven konjunkturellen Entwicklung bei weiter steigenden Rohstoffpreisen und ungünstigen Währungsverhältnissen aus. Um der steigenden Nachfrage der Kunden nachkommen zu können, werden in den nächsten Monaten zusätzliche Produktionskapazitäten in Betrieb genommen. Für 2011 erwartet EMS einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.

2. Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung 2010 EMS-Gruppe

in Mio. CHF	2010	2009
Nettoumsatz	1'596	1'198
Veränderung	+33.2%	
Bei gleichem Konsolidierungskreis ¹⁾	+31.2%	
In lokalen Währungen	+39.6%	
EBITDA ²⁾	335	280
Veränderung	+19.8%	
In % des Nettoumsatzes	21.0%	23.3%
Betriebsergebnis (EBIT) ³⁾	282	222
Veränderung	+27.0%	
In % des Nettoumsatzes	17.6%	18.5%
Finanzergebnis	-1	28
Ertragssteuern	48	29
Nettogewinn ⁴⁾	232	221
Veränderung	+4.9%	
In % des Nettoumsatzes	14.5%	18.5%
Cash Flow ⁵⁾	291	279
Veränderung	+4.2%	
Investitionen	49	38
Veränderung	+30.5%	
Free Cash Flow ⁵⁾	242	241
Veränderung	+0.1%	
In % des Nettoumsatzes	15.2%	20.2%
Eigenkapital	1'110	1'022
In % der Bilanzsumme	66.5%	59.7%
Eigenkapital-Rendite	20.9%	21.7%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) ⁶⁾	47.74	45.67
Anzahl Mitarbeiter	2'256	2'106

¹⁾ Per 16. November 2009 wurde EMS-CHEMIE (Neumünster) (ehemals Nexis Fibers, Deutschland) übernommen. Am 20. Januar 2010 wurde die Gesellschaft EFTEC Aftermarket GmbH veräussert.

²⁾ EBITDA = **Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation**
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

³⁾ EBIT = **Earnings Before Interest and Taxes**
= Gewinn vor Zinsen und Steuern

⁴⁾ Nettogewinn = Gewinn nach Steuern, inklusive Minderheitsanteile

⁵⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften
Free Cash Flow = Cash Flow abzüglich Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen

⁶⁾ Durchschnittliche gewichtete Anzahl Namenaktien per 31.12.2010: 23'257'508 Aktien
(31.12.2009: 22'373'911 Aktien)

3. Kurzkomentar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

3.1 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz stieg in Schweizer Franken im Vergleich zum Vorjahr um 33.2% auf CHF 1'596 Mio. (1'198). Die im Vergleich zum Schweizer Franken signifikant schwächeren Fremdwährungen Euro und Dollar schmälerten den Umsatz in Schweizer Franken. In lokalen Währungen belief sich das Umsatzwachstum auf 39.6%.

Nachdem im Vorjahr ein ausserordentlicher Jahresverlauf die Märkte geprägt hatte (konjunkturell bedingte Umsatzeinbrüche im 1. Halbjahr, stark zunehmende Nachfrage im 2. Halbjahr), kehrten die globalen Märkte 2010 wieder zu ihrem üblichen Jahresverlauf zurück. Die weltweite Nachfrage nach Konsum- und Industriegütern entwickelte sich erwartungsgemäss positiv. Das Wachstum wurde weiterhin angeführt von den asiatischen Märkten (insbesondere China).

Das erfreuliche konjunkturelle Umfeld, der Ausbau der Marktposition im stark wachsenden Markt Asien, sowie die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Neugeschäfte führten zu einer sehr erfreulichen Absatzentwicklung bei EMS. Der Umsatz in der Europäischen Union und in Nordamerika erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um jeweils rund 25%, während der Umsatzzuwachs in Asien rund 60% betrug. Trotz grosser negativer Währungseinflüsse erreichte der Umsatz einen historischen Höchstwert.

95.3% (95.3%) des Nettoumsatzes wurden ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet, und zwar 55.2% (58.6%) in der Europäischen Union, 24.2% (20.3%) in Asien, 10.0% (10.7%) in Nordamerika und 5.9% (5.7%) in den übrigen Ländern. In der Schweiz erzielte EMS unverändert 4.7% (4.7%) des Nettoumsatzes.

Nach wie vor stellt EMS mit 50.4% (53.4%) gut die Hälfte des Umsatzes in der Schweiz her und ist deshalb ein typisches Schweizer Export-Unternehmen. 28.2% (26.5%) des Umsatzes wurden in der Europäischen Union, 13.7% (11.8%) in Asien und 7.7% (8.3%) in Amerika produziert.

3.2 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (**EBIT**) erreichte einen neuen Höchstwert von CHF 282 Mio. (222) und stieg damit um 27.0% im Vergleich zum Vorjahr. Der **EBITDA** betrug CHF 335 Mio. (280). Das höhere Ergebnis wurde in erster Linie mittels höherer Verkaufsmengen erreicht.

Die **EBIT-Marge** betrug 17.6% (18.5%), die **EBITDA-Marge** 21.0% (23.3%). Rohstoffbedingte Verkaufspreiserhöhungen und der Ausbau des hochmargigen Spezialitätengeschäfts konnten die negativen Einflüsse der stetig steigenden Rohstoffkosten und des starken Schweizer Franks nicht wettmachen. Erwartungsgemäss wurde die aussergewöhnlich hohe Ergebnismarge des 2. Halbjahres des Vorjahres nicht mehr erreicht.

3.3 Finanzergebnis

EMS verfolgt seit 2004 die Strategie, operativ nicht benötigte Mittel an die Aktionäre zurückzuführen. So kommt dem Finanzergebnis heute eine untergeordnete Bedeutung zu. Es betrug CHF -1 Mio. (28). Im Finanzergebnis enthalten sind CHF 23 Mio. währungsbedingte negative Wertberichtigungen auf internen Darlehen, die gemäss IFRS im Finanzergebnis erfolgswirksam ausgewiesen werden.

3.4 Eigenkapital

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf CHF 1'110 Mio. (1'022). Die **Eigenkapital-Quote** liegt bei hohen 66.5% (59.7%). Die **Eigenkapital-Rendite** betrug 20.9% (21.7%). Sowohl die Eigenkapital-Quote als auch die Eigenkapital-Rendite sind im Branchenvergleich hoch; sie manifestieren die nachhaltig überdurchschnittliche Ertragskraft von EMS.

3.5 Investitionen / Cash Flow

Die im Jahr 2010 getätigten Investitionen beliefen sich auf CHF 49 Mio. (38). Davon wurden 72.6% (40.7%) in der Schweiz, 6.5% (19.1%) in Asien, 5.1% (18.6%) in Südamerika, 6.8% (13.5%) in den USA und 9.0% (8.1%) in der Europäischen Union investiert. Dabei handelte es sich mehrheitlich um Investitionen in Kapazitätserweiterungen.

Mit dem **Cash Flow** von CHF 291 Mio. (279) konnten die Investitionen von CHF 49 Mio. - wie in den Vorjahren - problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten und in schwierigen Jahren jeweils ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird. Im abgelaufenen Jahr betrug der **Free Cash Flow** CHF 242 Mio. (241), was 83.1% (86.5%) des gesamten Cash Flows entspricht.

Auch die für 2011 geplanten Investitionen werden problemlos aus dem Cash Flow finanziert werden können.

4. **Kurzkommentar zu den einzelnen Geschäftsbereichen**

Im Hauptbereich der **Polymeren Werkstoffe** führte die positive Konjunktorentwicklung zu einer stark gestiegenen Nachfrage der Kunden. Das geplante Wachstum mit Neugeschäften wurde erfolgreich realisiert. Die weltweiten Marktpositionen konnten, auch mittels neu aufgebauter Verkaufs- und Produktionsstandorte, weiter ausgebaut werden. Besonders gut entwickelten sich die asiatischen Absatzmärkte.

Bei EMS-GRIVORY entwickelte sich das Geschäft mit neuen Metallanwendungen, insbesondere in der Automobilindustrie, besonders positiv. Die Nachfrage nach Hochtemperaturwerkstoffen stieg stark an, so dass eine neue Produktionsanlage vorgezogen und schon im Oktober 2010 in Betrieb ging. Gleichzeitig wurde bereits mit dem Bau der nächsten Anlage begonnen. Kontinuierlich steigende Rohstoffpreise machten laufende Verkaufspreiserhöhungen bei allen Produkten unumgänglich.

EMS-EFTEC baute seine weltweite Marktposition planmässig weiter aus und profitierte dabei insbesondere auch von der wachsenden Automobilindustrie in China. Die stark gestiegenen Rohstoffpreise beeinträchtigten die Ergebnismarge in diesem Unternehmensbereich besonders stark.

Der Nebenbereich **Feinchemikalien / Engineering** verzeichnete ebenfalls eine konjunkturbedingt positive Geschäftsentwicklung. EMS-GRILTECH konnte seine Marktposition verstärken, auch dank der 2009 zugekauften EMS-CHEMIE (Neumünster) (ehemals Nexis Fibers, Deutschland). Die in der Herstellung von Airbaganzündern tätige EMS-PATVAG konnte ihre Profitabilität und ihre führende Marktstellung ausbauen.

5. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

in Mio. CHF	2010	%-Abw. Vorjahr	2009
Polymere Werkstoffe			
Nettoumsatz	1'292	+31.1%	986
- Bei gleichem Konsolidierungskreis ¹⁾		+33.4%	
- In lokalen Währungen		+37.6%	
EBITDA	271	+13.4%	239
- In % des Nettoumsatzes	21.0%		24.2%
EBIT	227	+18.2%	192
- In % des Nettoumsatzes	17.6%		19.5%
Feinchemikalien / Engineering			
Nettoumsatz	303	+43.3%	212
- Bei gleichem Konsolidierungskreis ²⁾		+20.6%	
- In lokalen Währungen		+49.2%	
EBITDA	64	+57.8%	41
- In % des Nettoumsatzes	21.2%		19.2%
EBIT	54	+83.9%	30
- In % des Nettoumsatzes	17.9%		14.0%
EMS-Gruppe			
Nettoumsatz	1'596	+33.2%	1'198
- Bei gleichem Konsolidierungskreis ^{1), 2)}		+31.2%	
- In lokalen Währungen		+39.6%	
EBITDA ³⁾	335	+19.8%	280
- In % des Nettoumsatzes	21.0%		23.3%
EBIT ⁴⁾	282	+27.0%	222
- In % des Nettoumsatzes	17.6%		18.5%

¹⁾ Am 20. Januar 2010 wurde die Gesellschaft EFTEC Aftermarket GmbH veräussert.

²⁾ Per 16. November 2009 wurde EMS-CHEMIE (Neumünster) (ehemals Nexis Fibers, Deutschland) übernommen.

³⁾ EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

⁴⁾ EBIT = Earnings Before Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis

6. Dividendenausschüttung

EMS verfolgt die Politik einer konsequent ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt deshalb, der ordentlichen Generalversammlung 2011 die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 6.50 (5.00) zu beantragen.

Angesichts der hohen liquiden Mitteln, des hohen Free Cash Flows und des hohen Eigenkapitals sowie anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums beabsichtigt der Verwaltungsrat, der Generalversammlung zusätzlich noch die Ausschüttung einer **Jubiläumsdividende** von CHF 6.00 zu beantragen (im Vorjahr Ausschüttung einer Sonderdividende von CHF 5.00). Insgesamt sollen also CHF 12.50 pro Aktie (10.00) zur Ausschüttung gelangen.

7. Ausblick 2011

Für 2011 geht EMS von einer weiterhin weltweit positiven Konjunktorentwicklung aus. In den asiatischen Märkten wird die Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern unvermindert wachsen, während die Industrieländer sich zwar weniger rasant, aber ebenfalls positiv entwickeln werden.

Das Angebot an Rohstoffen wird auch zukünftig nicht mit der steigenden Nachfrage Schritt halten. Starke, in immer kürzeren Abständen auftretende, Rohstoffpreiserhöhungen sind deshalb absehbar. Als Konsequenz werden laufende Preiserhöhungen für Folgeprodukte unumgänglich und eine generelle Verteuerung von Konsum- und Investitionsgütern wird unvermeidlich. Diese inflationären Tendenzen verschärfen politische Instabilitäten und gefährden die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung.

EMS setzt die Strategie der Konzentration auf Spezialitäten im Bereich der Polymeren Werkstoffe fort. Um die steigende Nachfrage der Kunden befriedigen zu können, werden 2010/2011 über CHF 100 Mio. in den raschen Ausbau der Produktionskapazitäten investiert. Um die Chancen im bedeutenden Markt Asien auch weiterhin erfolgreich wahrnehmen zu können, wird die dortige Marktorganisation laufend ausgebaut.

Die verzögerte Weitergabe von Rohstoffpreiserhöhungen an die Kunden und die für ein Exportunternehmen wie EMS ungünstige Währungssituation werden die

mengenmässig positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung zunehmend beeinträchtigen. Besondere Priorität misst EMS deshalb den raschen und konsequenten Anpassungen der Verkaufspreise sowie laufenden Effizienzverbesserungen zu.

Für 2011 erwartet EMS einen leicht höheren Umsatz und ein leicht höheres Betriebsergebnis (EBIT) als im Vorjahr.

8. Termine

- | | |
|--|-----------------|
| - 3-Monatsbericht 2011 | April 2011 |
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2011 | 15. Juli 2011 |
| - Generalversammlung 2011 | 13. August 2011 |
| - 9-Monatsbericht 2011 | Oktober 2011 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2011 | Februar 2012 |

* * * * *